

# Potenzialanalyse der Bundesagentur für Arbeit (BA) zur Gewinnung von Fachkräften aus Drittstaaten

## Grundlagen und Methodik im Überblick

### Hintergrund und Zielsetzung:

- Für eine gezielte Gewinnung ausländischer Fachkräfte durch die Bundesagentur für Arbeit (BA) ist einerseits die Identifikation geeigneter Berufe mit Bedarfen an ausländischen Fachkräften notwendig<sup>1</sup>, andererseits gilt es gezielt Vereinbarungen mit Partnerländern zu treffen, mit denen nachhaltige Strukturen zur Gewinnung von Fachkräften für die definierten Berufe aufgebaut werden können. Dabei stehen vor allem die **Anerkennungsfähigkeit** ausländischer Berufsabschlüsse und ein partnerschaftlicher Ansatz zur Gewährleistung einer **fairen Migration** im Sinne eines Triple Win für alle Beteiligten im Fokus.
- Um geeignete Länder zu identifizieren, hat die BA eine Potenzialanalyse für die Gewinnung von Fachkräften aus sogenannten Drittstaaten entwickelt. Ziel ist es, die Rekrutierung von Fachkräften aus Ländern außerhalb der Europäischen Union systematisch zu planen.

### Vorgehensweise

Die erstmals im Jahr 2019 aufgesetzte Potenzialanalyse setzt sich aus **vier Phasen** zusammen:

1. **Indikatorbasierte Analyse:** Einstufung von Ländern hinsichtlich ihrer generellen Potenziale für die Erwerbsmigration sowie der Affinität zu Deutschland auf Basis von soziodemografischen Indikatoren aus den Themenfeldern Bildung, Demographie, Arbeitsmarkt, Bewerbersicht und Wirtschaft. Basierend auf den Ergebnissen wird eine begrenzte Anzahl an Ländern mit einer jeweils mindestens mittleren bis hohen Einstufung in beiden Dimensionen (allgemeines Potenzial; Affinität zu Deutschland) für die weitere Betrachtung ausgewählt.
2. **Qualitative Bewertung der Länder durch externe Partner:** Die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Auslandshandelskammern (AHK) sowie Goethe Institute geben eine Einschätzung zur Arbeitsmarktsituation, der politischen Lage und zur Affinität zur deutschen Sprache. Ziel ist eine weitere Eingrenzung der Länder und ggf. eine Priorisierung. Darüber hinaus werden erste Erkenntnisse über potenzielle Berufe/Branchen gewonnen.
3. **Vertiefte Analyse ausgewählter Kriterien:** In Phase 3 werden insbesondere Erkenntnisse zum Bildungs- und Ausbildungssystem der Länder gesammelt sowie eine

---

<sup>1</sup> Siehe Bedarfsanalyse der Bundesagentur für Arbeit für die Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland unter [www.arbeitsagentur.de/bedarfsanalyse](http://www.arbeitsagentur.de/bedarfsanalyse)

begrenzte Anzahl an Berufsqualifikationen auf die voraussichtliche Möglichkeit zur (teilweisen) Anerkennung der im Ausland erworbenen Abschlüsse betrachtet – mit Bezug zu den Fokusberufen, die in der Bedarfsanalyse identifiziert wurden. Ziel ist es relevante Gesundheitsberufe, gesuchte akademische Fachkräfte sowie mindestens 5-6 weitere Berufe gemäß der BA-Bedarfsanalyse für die Fachkräftegewinnung im Ausland genauer zu betrachten. Hierzu wird die Expertise externer Stellen hinzugezogen, bspw. des Informationsportals für ausländische Berufsqualifikationen ([BQ-Portal](#)) oder der Gutachtenstelle für Gesundheitsberufe (GfG) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB).

Darüber hinaus werden vertiefte Informationen zum Arbeitsmarkt, zur Erwerbsmigration/Migrationspolitik, zur Partnerstruktur und zu bestehenden bilateralen Kooperationen zusammengestellt.

***Exkurs: Zusammenarbeit mit dem BQ-Portal:***

*Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) finanzierte BQ-Portal recherchiert als Kooperationspartner der BA zu Berufsbildungssystemen einzelner Länder sowie Ausbildungsverordnungen und Curricula zu einzelnen Berufen mit Bezug zur Bedarfsanalyse der BA. Die recherchierten Informationen finden Eingang in die durch das BQ-Portal veröffentlichten [Ländersteckbriefe](#), die Informationen zum Land, zu Bildungs- und Arbeitsmarktindikatoren sowie zum Bildungssystem enthalten. Recherchierte Curricula werden auf dem BQ-Portal als neues [Berufsprofil](#) unter dem jeweiligen Land hinzugefügt. Zudem wurde im September 2020 der [IW-Report](#) „Potenziale beruflicher Anerkennung bei der Fachkräfteeinwanderung. Eine Analyse der beruflichen Bildung in dreizehn Fokusbändern“ veröffentlicht. Diese Informationen stehen damit auch interessierten Dritten (bspw. Unternehmen oder Anerkennungsstellen) zur Verfügung.*

- 4. Abfrage der Kooperationsbereitschaft:** Grundlage einer erfolgreichen Zusammenarbeit der BA mit einzelnen Ländern ist ein leistungsstarker und verlässlicher staatlicher Partner, der Interesse an einer langfristigen Zusammenarbeit zur Förderung der Erwerbsmigration nach Deutschland hat. Bei positiven Signalen werden mit in Phase 1 bis 3 identifizierten Ländern verschiedene Kooperationsmodelle besprochen und entsprechende Vereinbarungen und Projekte auf den Weg gebracht. Während mit einzelnen Partnern bereits Kooperationsmodelle bestehen und der staatliche Partner bereits bekannt ist, muss der Kontakt mit anderen Ländern neu aufgebaut werden.